

Weitere 415 000 Neubauwohnungen sind bis 1980 an die zentrale *Wärmeversorgung* anzuschließen. Dazu sind neue Erzeugniskapazitäten und Fernwärmenetze in den Zentren des komplexen Wohnungsbaus zu errichten. Verstärkt sind vorhandene Kapazitäten für die Deckung des territorialen Wärmebedarfs zu nutzen. Die Fernwärmekapazitäten sind auf der Grundlage des Einsatzes fester Brennstoffe zu erweitern.

2. Die *geologische Industrie* hat für die notwendige Erhöhung des Aufkommens an einheimischen mineralischen Rohstoffen den erforderlichen Forstungs-, Erkundungs- und Vorratsvorlauf zu gewährleisten. Die Intensivierung ist auf den verstärkten Nachweis von einheimischen festen mineralischen Rohstoffen zu richten, wobei eine Leistungssteigerung von 8-10 Prozent pro Jahr und eine hohe Erkundungseffektivität zu erreichen sind. Die vorgesehenen Einschätzungen der Erdgas-, Flußspat- und Zinnerzperspektivität sind mit einer hohen volkswirtschaftlichen Aussage abzuschließen.

Die *Erdgassuche* ist auf die hoffigsten Gebiete zu konzentrieren, um mit dem Nachweis neuer Erdgaslagerstätten eine langfristige stabile Erdgasförderung auf dem erreichten Förderniveau zu sichern.

Die Suche und Erkundung von *festen mineralischen Rohstoffen* ist vorrangig auf die Erweiterung der Vorratsbasis in den traditionellen Abbaugebieten sowie auf den Nachweis neuer volkswirtschaftlich gewinnbarer Ressourcen in standortgünstigen Positionen zu konzentrieren.

Das Erkundungsprogramm für *Rohbraunkohle* ist mit dem Ziel durchzuführen, 2-3 Mrd. t industriell gewinnbare Vorräte nachzuweisen und den Erkundungsvorlauf weiter auszubauen. Im Ergebnis der Erkundung sind Maßnahmen zur Nutzung der hochwertigen Steine und Erdenrohstoffe in den Begleitschichten vorzuschlagen. In der *Kali-Erkundung* sind für die Erweiterung der Kaliproduktion 1,8 Mrd. t Vorrat nachzuweisen.

Die Erkundungsarbeiten für *Kupfer und Zinn* sind entsprechend den volkswirtschaftlichen Erfordernissen fortzuführen. Auf der Grundlage von Forschungsarbeiten sind die Möglichkeiten gezielter Erkundungsmaßnahmen zum Nachweis von Wolfram und sulfidischen Nickelerzen zu klären.

Der Vorratsvorlauf bei *Flußspat* ist weiter zu erhöhen. Die Forschungsarbeiten zur Klärung der Verbreitung nichtgangförmiger Flußspatlagerstätten sind fortzusetzen.

Auf dem Gebiet der *Glas- und Keramikrohstoffe* sind die Erkundungsarbeiten auf den Nachweis von Glassanden in den Bezirken Cottbus, Magdeburg und Neubrandenburg zu konzentrieren. Die Untersuchungen zum Nachweis von Gangquarzen sind fortzusetzen.

Zur besseren standortmäßigen Versorgung der Baumaterialienindustrie bil-